



MEDIENINFORMATION

Zürich, 25. Juni 2020

ADRA Schweiz publiziert Jahresbericht 2019

Das Humanitäre Hilfswerk ADRA (Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe) mit Sitz in Zürich veröffentlicht den Jahresbericht 2019 unter dem Titel „Nachhaltigkeit“.

Nachhaltigkeit

Wie Olivier Rigaud, Präsident von ADRA Schweiz, in seinem Vorwort schreibt, ist Nachhaltigkeit für ADRA mehr als nur ein Wort. Denn ADRA Schweiz ist in ihren Projekten stets bestrebt, den Menschen langfristig, nachhaltig und mit den geeigneten Strategien und Mitteln zu helfen. Dies zeigen die diversen im Jahresbericht aufgeführten Beispiele von 2019 durchgeführten Projekten.

Keine Staatsangehörigkeit – keine Rechte

ADRA Schweiz hat die Adventistische Theologische Hochschule Friedensau (Deutschland) mit einer Wirkungsstudie beauftragt, um ein Projekt zu bewerten, welches seit 2015 in Thailand realisiert wird: Staatenlosen Menschen eine Staatsbürgerschaft zu geben und damit auch mehr Rechte. Denn diese Menschen haben kaum Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung und dürfen sich nur in bestimmten Regionen aufhalten. Dies hindert viele auch daran, Arbeit zu finden. Durch verschiedene Kooperationen mit anderen Organisationen, Behörden und Schulen konnte bereits vieles erreicht werden, um diesen Menschen eine neue, selbstbestimmte Zukunft zu ermöglichen.

Grosse Investitionen in Projekte

Insgesamt hat ADRA Schweiz 2019 etwa 5,5 Millionen Franken in 31 Projekte investiert, was 89 Prozent der Gelder entspricht. Nur etwa neun Prozent wurden für administrative Kosten aufgewendet. Der grösste Anteil der Gelder, nämlich rund 4,3 Millionen Franken, stammt aus öffentlichen Mitteln und Stiftungen (Glückskette, UNHCR etc.).

Mehr private Spenden

Rund eine Million Franken konnten 2019 aus privaten Spenden verzeichnet werden. Würde man die Freiwilligenstunden und Sachspenden in Höhe von ebenfalls rund einer Million Franken noch dazu rechnen, wie dies bis 2018 gemacht worden ist, kann man bei den privaten Spenden einen Zuwachs von 19 Prozent verzeichnen, was sehr erfreulich ist.





Negatives Jahresergebnis

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Minus von CHF 66'923.55, was auf Investitionen zurückzuführen ist, um öffentliche Mittel zu sichern.

Die Jahresrechnung 2019 entspricht den Vorgaben Swiss GAAP FER 21 und der ZEWO-Stiftung.

ADRA Schweiz – wer sind wir

Die Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe fördert Projekte der Entwicklungszusammenarbeit sowie der humanitären Hilfe in Katastrophenfällen. ADRA ist von Kirche und Staat unabhängig und hilft allen Menschen. ADRA Schweiz ist eine Einrichtung der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in der Schweiz. Sinn und Ziel der Gründung war es, Gottes Menschenliebe durch entschiedenes Eintreten für Benachteiligte und aktives Handeln sichtbar zu machen, ohne daran Erwartungen oder Bedingungen zu knüpfen. Es bestehen ausserdem keine rechtlichen Verbindungen zu anderen ADRA Länderbüros. ADRA ist ZEWO zertifiziert und ein Partnerhilfswerk der Glückskette.

Der ADRA Jahresbericht wird dieser Meldung beigelegt und kann auf der Homepage von ADRA unter www.adra.ch eingesehen werden.

Zeichen: 2'920 (inkl. Leerzeichen)

Bildmaterial kann bei nathalie.beck@adra.ch angefordert werden.